

Allgemeine Teilnahmebedingungen:

Es gelten die Teilnahmebedingungen von Stardesign Racing in ihrer aktuellen Form veröffentlicht auf unserer Webseite <http://www.stardesignracing.com> unter [Infos/Bedingungen](#). Deren Akzeptanz ist Grundvoraussetzung um an den Veranstaltungen und Cup Wertungen teilnehmen zu dürfen.

Erweiterte Teilnahmebedingungen:

Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Teilnahme an Stardesign Veranstaltungen oder Bewerben. Der Veranstalter kann Fahrer ohne Angabe von Gründen ausschließen.

2 Minuten Limit:

Fahrer, welche bis in der vergangenen Saison, eine Rundenzeit von 2:00:000 konstant (d.h. wer diese Zeit im Zuge eines Tages öfter als 3 x unterbietet, bzw. unterboten hat, fährt sie konstant). am Pannoniaring unterschritten haben, werden bei **keiner** Tageswertung eines Rennens am Pannoniaring eines Stardesign Racing Events mehr berücksichtigt. Sie sind auch bei keiner Jahreswertung zugelassen. Sie fahren somit außer Konkurrenz und stehen nicht am Podium. Auf allen anderen Rennstrecken werden diese Fahrer aber für das Tages Podium herangezogen, dürfen aber freiwillig auf ihre Wertung verzichten.

Bei Stardesign Racing Veranstaltungen gibt es aus Sicherheitsgründen **Transponder Pflicht!** Die evtl. Kosten der Zeitnahme und *Informationen zur [Transponder Pflicht](#) den [Stornobedingungen](#), [Versicherungen](#), [Gutscheinen](#), u.v.m. findest du auf unserer Webseite <http://www.stardesignracing.com> unter [Info](#).*

Allgemeines Reglement zu allen Bewerben mit Jahreswertung (Cups,...).

Alle bei Stardesign Racing ausgetragenen Rennen und Bewerbe sind Clubveranstaltungen/Rennen/Wertungen. Eine Rennlizenz ist NICHT notwendig. **Um an einen der unten genannten Bewerbe mit Jahreswertung teilnehmen zu können, ist die Buchung des entsprechenden Bewerbes (Cups) und die damit einhergehende Zahlung einer einmaligen Einschreibgebühr von € 30,- /Fahrer in den Sprint Bewerben bzw. /Fahrer im Endurance Cup notwendig.** Die Punktevergabe ist erst ab dem Einschreibtermin und der vollständigen Bezahlung und nicht rückwirkend möglich. Durch die Entrichtung der Einschreibgebühr bzw. der Buchung der Jahreskarte entsteht keine Teilnahmepflicht an den Rennen. **Es können beliebig viele Rennen ausgelassen werden.** Evtl. Vergünstigungen bleiben davon unberührt und können ohne Einschränkungen in Anspruch genommen werden. Wird regelkonform am Rennen teilgenommen, werden auch die Punkte zum Cup zugeteilt. Die Teilnahme aller Fahrer an den Fahrerbesprechungen ist vorgeschrieben.

Technisches Reglement:

Der Fahrer ist immer selbst für den einwandfreien technischen Zustand seines Fahrzeuges verantwortlich! Die Motorräder müssen den allgemeinen technisch üblichen Standart für Rennstrecken entsprechen und werden gelegentlich daraufhin bei der technischen Kontrolle von Stardesign Racing hin stichprobenartig überprüft. Die technischen Voraussetzungen von Motorrad und Bekleidung sind in den Statuten von Stardesign Racing unter „[Technische Abnahme](#)“ geregelt. Es gibt keine weiteren Einschränkungen sofern sie die Sicherheit des Fahrers oder anderer nicht beeinträchtigt (Im Zweifelsfalle entscheidet der Veranstalter)

Startnummern:

Jeder Fahrer oder jedes Team erhält eine Startnummer vom Veranstalter zugewiesen. Der Fahrer kann aber auch eine Wunschstartnummer bei der Nennung bekannt geben welche ihm nach Möglichkeit und Verfügbarkeit zugewiesen wird. Die Startnummern müssen am Cockpit, vorne in der Mitte, ist dies nicht möglich, seitlich rechts angebracht sein. Die Nummer müssen mind. 10 cm hoch sein. Die Nummern können kostenlos beim Veranstalter beantragt werden. Aber auch eigene Startnummern sind zugelassen. Bei Teams (z.B.: Langstrecke) müssen alle Fahrer des selben Teams nur beim Rennen die gleiche Startnummer vorne gut leserlich anbringen.

Qualifying

Das Qualifying findet laut Zeitplan statt. **Beachte bitte, das meist auch gefahrene Zeiten von den Vortagen zum Qualifying zählen können** (siehe Zeitplan beim jeweiligen Event). Dadurch kann es abhängig von den Witterungsbedingungen zu Vorteilen für Fahrer kommen, die auch die Vortage dazu buchen. Es zählt die beste gefahrene Zeit, die du im Qualifying gefahren hast. Achtung: Es können nur

Runden gewertet werden, bei denen du deinen Transponder auch mitgehabt hast! Fahrer, die keine gewertete Runde gefahren sind, starten aus der Boxengasse. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Startplatz aus welchen Gründen auch immer, auch wenn es durch unglückliche Umstände passiert, dass ein Transponder nicht funktioniert. Bitte um Verständnis, da es sich nur um Spaß-Rennen handelt bei dem es um nichts geht und Sicherheit bei uns an oberster Stelle steht. Jeder Fahrer hat sich sofort nach Veröffentlichung der Startaufstellung (siehe Zeitplan und Durchsagen) selbst zu überzeugen, ob er sich darauf findet und die Position stimmt. Bei Fehlern in der Startaufstellung sind diese binnen 10 min. nach Veröffentlichung bei der Zeitnahme zu melden. Später Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden, auch wenn der Fehler beim Veranstalter oder der Zeitnahme liegt. Nach Möglichkeit wird dann nach einer Kompromisslösung gesucht, welche aber Wettbewerbsnachteile bringen können.

Transponder:

Der Transponder muss mittels der dafür vorgesehenen Halterung (bei der Zeitnahme erhältlich) am Motorrad Heck, in einer Höhe von 20 bis 70 cm vom Strecken Belag aus gemessen (= ca. Höhe der hinteren Fußrasten bei Straßen Motorrädern), so montiert und gesichert werden, dass der schwarze Teil des Transponders nach unten zeigt und sich keine Teile zwischen Transponder und Straße in gerader Linie befinden. Die Halterung muss dabei am Motorrad fixiert sein. Klettverschlüsse sind verboten! (Achtet aber auch auf genügend Abstand zum Auspuff, mind. 10 cm, um den Transponder nicht zu beschädigen.) Auf welcher Seite des Motorrades spielt keine Rolle. (Warum diese Vorschrift?: verlorene Transponder auf der Strecke wegen defekter Klettverschlüsse und dgl., besseres Transpondersignal für die Zeitnahme, ...) Wahlweise darf der Transponder auch an den Gabelholmen seitlich außen montiert werden.

Neu ab 2024: Führt ein Fahrer mit mehreren Motorrädern, kann er beim Rennen nur mit dem stärkeren Motorrad antreten, oder er nimmt sich 2 Transponder. Bei Unklarheiten entscheidet der Veranstalter.

Startaufstellung/Startmodus/Startzeiten

Wann welches Rennen mit welcher Startprozedur startet ist im jeweiligen Zeitplan angegeben. Der Ablauf der dort angegebenen Startprozedur ist in der [Fahrerbesprechung](#) nachzulesen. Das Rennen wird bei jeder Witterung durchgeführt, kann aber den Witterungsverhältnissen angepasst werden. Die Startaufstellung erfolgt wie bei normalen Rennen lt. Qualifying nach Vorbild der Moto-GP. Fahrer die zu spät zur Boxenausfahrt kommen müssen aus der Boxengasse starten.

Frühstart:

Bei einem Frühstart eines Fahrers (es gilt die Aussage der Streckenposten und/oder des Veranstalters) werden dem Fahrer bis zu 30 Strafsekunden zu seiner Gesamtzeit hinzugerechnet und aufgrund dieser sich ergebenden Zeit in der Wertung berücksichtigt.

Rennabbruch:

Bei Abbruch eines Rennens zählt der letzte vollständige Durchlauf. Wurde mehr als die Hälfte des Rennens gefahren wird das Rennen gewertet und die volle Punkteanzahl vergeben. Es gibt dann keinen Neu- oder Re-Start. Wurde weniger als die Hälfte gefahren erfolgt ein Neu- in Ausnahmefällen und in der Langstrecke auf jeden Fall, ein Restart. Bei Langstreckenrennen wird das Rennen nach Möglichkeit fortgesetzt (Re-Start), wobei der letzte Durchlauf die Startaufstellung darstellt. Wird das Rennen neu gestartet (Neu-Start), werden bisher gefahrenen Runden nicht berücksichtigt.

Disqualifikation:

Es gelten die als bekannt vorausgesetzten Regeln auf der Rennstrecke, wie Flaggensignale, nicht stehen bleiben, usw., wie unter anderem in der Fahrerbesprechung, im Safetyfolder und Teilnahmebedingungen des Veranstalters angeführt.

Werden diese Regeln von einem Fahrer zu irgendeinem Zeitpunkt nachweislich verletzt (es gilt u.a. die Aussage der Streckenposten) so wird der Fahrer je nach schwere des Vergehens bestraft, was auch zur Disqualifikation führen kann. Die nachfolgenden Fahrer rücken dann auf. Besonderen Wert wird auf die Beachtung und Befolgung der Flaggensignale und faires Verhalten gelegt.

Werden einem Teilnehmer zu irgendeinem Zeitpunkt unfaires, unsportliches und im Besonderen gefährliches Verhalten den anderen Teilnehmern gegenüber auf der Rennstrecke nachgewiesen, auch wenn dies im freien Fahren oder im Qualifying geschieht, so wird der Teilnehmer sofort disqualifiziert. Er wird für alle weiteren Veranstaltungen von Stardesign-Racing gesperrt. Bis dahin angefallene Punkte werden gestrichen. Eine Rückerstattung der Ringmiete auch nur teilweise ist nicht möglich. Für einen durch sein Verhalten entstandenen Schaden haftet ausschließlich der Fahrer selbst.

Mindestteilnehmerzahl!

Jeder Cup bzw. jede Wertung Bedarf einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Fahrern um sie zu aktivieren. Ansonsten wird sie entweder ersatzlos gestrichen oder mit anderen Cup oder Wertungen zusammengelegt. Dies hat jedoch keinen Einfluß auf evtl. Jahreskarten. Die darin enthaltenen Termine können selbstverständlich wie geplant gefahren werden und auch alle Konditionen bleiben aufrecht.

Mindest Teilnahme für Cupwertung!

Um in der Jahresgesamtwertung am Ende des Jahres berücksichtigt zu werden, muß der Fahrer bei mindestens 3 der Rennen gestartet sein. Es zählt dabei jedes antreten beim Start. Ein Ausfall während des Rennens wird auch als Teilnahme gewertet. Bei weniger Teilnahmen fällt man aus der Wertung,

Podium und Preisvergabe:

Für jeden Cup gibt es eine eigene Jahreswertung mit Trophäen bei der Jahresabschlussfeier!
Für das Tages Podium eines Rennens werden die ersten 3 Fahrer des Rennens der zu fahrenden Klasse berücksichtigt sofern keine Vergehen gegen das Regelement begangen wurden. Für das Tagespodium zählt der Zieleinlauf, unabhängig davon ob die Fahrer in einem Cup eingeschrieben sind oder nicht. Die ersten 3 jeder Klasse eines Rennens erhalten einen Siegerpokal. Für die Gesamtwertung der Jahreswertungen zählen nur eingeschriebenen Fahrer. Die Jahreswertungen der Bewerbe (Cups) erfolgt unabhängig von den anderen Fahrern des Rennens welche nicht im Cup eingetragen sind. Ist z.B.:der Dritte im Rennen der Erste der auch im Cup eingetragen ist, erhält er die Punkte des 1 Platzierten, der Nächste im Cup Eingetragene im Rennergebnis erhält die Punkte des 2 Platzierten, unabhängig davon welche Platzierung er im Rennen erreicht hat. Eine eigene Siegerehrung der Cupfahrer eines Rennens ist nicht vorgesehen. Jedoch gibt es eine große

Siegerehrung der Jahreswertungen der Sprintbewerbe am Ende der Saison.

Die ersten drei jeder Klasse der Jahresgesamtwertungen erhalten bei der Jahresabschlussfeier einen großen Pokal sowie

Für den jeweils 1. Platz: € 300,- Gutscheine für die nächste Stardesign Racing Saison

Für den jeweils 2. Platz: € 200,- Gutscheine für die nächste Stardesign Racing Saison

Für den jeweils 3. Platz: € 100,- Gutscheine für die nächste Stardesign Racing Saison

Ergebnisse/Proteste

Nach Veröffentlichung eines jeden Rennens besteht 10 min. die Möglichkeit Protest einzulegen. Bezieht sich der Protest auf den technischen Zustand eines Motorrads oder den gesundheitlichen Zustand eines Fahrers, so ist eine Protestgebühr von Euro 200,- zu hinterlegen. Der Protest wird dann vom Veranstalter und hinzugezogenem Fachpersonal unter Ausschluss der Öffentlichkeit überprüft. Ist der Protest gerechtfertigt, werden die Euro 200,- zurückbezahlt, andernfalls verfällt der Betrag und der Protestierende hat die Kosten die durch den Protest entstanden sind zu tragen. Insbesondere Kosten für die Wiederherstellung bez. Zusammenbau eines Motorrads wobei der Beklagte die alleinige Entscheidungsgewalt hat. Bei erfolgreichem Protest hat der Beklagte die Kosten des Protestes zu übernehmen.

Bei Streitigkeiten entscheidet im Zweifelsfall der Veranstalter nach bestem Wissen und Gewissen. Es können keinerlei Rechtsansprüche in Bezug auf die Rennen, deren Ausführung, Wertung und Platzierung geltend gemacht werden. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung eines Rennens. Gründe die zur Absage führen können, sind z.B.: Extrem schlechtes Wetter, besonders gefährliche Umstände, moralische Gründe, weniger als 5 Fahrer die an den Start gehen. (Auch wenn mehr gemeldet sind) u. ä. m

Punktesystem alle Wertungen:

Die ersten 15 jeder Klasse erhalten Punkte für die Gesamtwertung nach folgendem System.

1. Platz 25 Punkte	4. Platz 13 Punkte	7. Platz 9 Punkte	10. Platz 6 Punkte
2. Platz 20 Punkte	5. Platz 11 Punkte	8. Platz 8 Punkte	11. Platz 5 Punkte
3. Platz 16 Punkte	6. Platz 10 Punkte	9. Platz 7 Punkte	usw. 15. Platz 1 Punkt

Anmeldung:

Die Anmeldung zu einer Cupwertung erfolgt entweder über unsere Webseite unter CUPS oder direkt an der Strecke bei einem Event.

Zur Wertung zählende Rennen für Stardesign Cup und Sternchen (Rookie) Cup

Events mit Cupwertung	Ring
Dienstag 07.04.	Pannoniaring
Dienstag 21.04.	Pannoniaring
Sonntag 17.05.	Pannoniaring
Sonntag 07.06.	Pannoniaring
Dienstag 23.06.	Rijeka/Grobnik
Dienstag 28.07.	Slovakiaring
Sonntag 09.08.	Pannoniaring
Dienstag 25.08.	Slovakiaring
Dienstag 01.09.	BRÜNN
Donnerstag 10.09.	MOST
Dienstag 23.09.	Pannoniaring
Mittwoch 21.10.	Rijeka/Grobnik
Freies Fahren an allen Tagen vor den Renntagen zählen lt. Zeitplan auch zum Qualifying!	

Bei allen Bewerbungen (Cups) gibt es **6 Streichresultate**. Daher werden nur die besten 6 Ergebnisse für die Gesamtwertung herangezogen.

STARDESIGN CUP Klasse SSP750 entspricht Motorräder bis 750 ccm 3 oder 4 Zylinder und bis 900 ccm 2 und 1 Zylinder

STARDESIGN CUP Klasse SBK1000 = über 1000 ccm; Entspricht Motorräder über SSP750 Klasse

Aus besonderen Gründen können Rennen abgesagt oder beide Klassen zu einem Rennen zusammengelegt aber getrennt gewertet werden.

Die Stardesign-Cup B-Wertung (offen) mit eigener Jahreswertung! (ab 5 Teilnehmer)

In dieser Wertung können sich Fahrer nennen, deren konstante Rundenzeiten am Pannoniaring bis Ende der vorhergehenden Saison nicht schneller als eine nachfolgend angegebene Rundenzeit waren (d.h. wer diese Zeit im Zuge eines Tages öfter als 3x unterbietet, bzw. unterboten hat, fährt sie konstant).

Pannoniaring bisher nicht schneller als 2:09.000.

Im Laufe des Cups dürfen diese Zeiten nach folgendem System unterboten werden:

Im ersten stattfindenden Rennen darf diese Zeit weder im Qualifying noch im Rennen unterboten werden, ansonsten der Fahrer in die nächst höhere Wertung versetzt wird. Danach darf diese Zeit wie folgt unterboten werden:

Ab dem 2 Renntermin im Stardesign-B-Cup um max. 2 Sekunden. (Qualifying+Rennen)

Ab dem 4 Renntermin im Stardesign-B-Cup um max. 3 Sekunden. (Qualifying+Rennen)

Wird im Rennen schneller gefahren (es zählt die schnellste gefahrene Runde im Rennen des betreffenden Renntages lt. der Zeitnahme von Stardesign), werden von den eingefahrenen Punkten 10 abgezogen.

Mit Nennung zum Stardesign-B-Cup erteilt der Fahrer anderen Veranstaltern die Erlaubnis Stardesign über die bisherigen Rundenzeiten Auskunft zu geben.

Wird am Veranstaltungstag ein B-Race angeboten und ausgetragen (Achtung: Teilnehmerzahl abhängig und nicht zwingend ausgetragen, auch wenn im Zeitplan angegeben) starten die Teilnehmer der B-Wertung dort. Ansonsten mit der A Wertung im Semi-Profi Race.

Fahrer, die sich zum Stardesign-Cup angemeldet haben, jedoch im Qualifying eine langsamere Zeit als 2.30.00 am Pannoniaring fahren, werden automatisch in das Sternchen-Race übernommen und in dieser Startaufstellung eingereiht. Sie dürfen dann im Stardesign-Cup nicht starten.

Sternchen CUP (Rookie Cup)

Für mittelschnelle Fahrer nicht schneller als 2:17.000 am Pannoniaring.

Es sind nur Fahrer zugelassen, deren konstante Rundenzeiten am Pannoniaring bis Ende der vorhergehenden Saison nicht schneller als 2:17:000 waren (d.h. wer diese Zeit im Zuge eines Tages öfter als 3 x unterbietet, bzw. unterboten hat, fährt sie konstant).

Im Laufe des Cups dürfen diese Zeiten nach folgendem System unterboten werden:

Im Qualifying: (ausgehend von einer Zeit von 2:17:000 am Pannoniaring bei gutem Wetter)

Im Rennen: (ausgehend von einer Zeit von 2:13:000 am Pannoniaring bei gutem Wetter)

Ab den 3 stattfindenden Rennterminen im Sternchen Cup um max. 2 Sekunden.

Ab 4 stattfindenden Renntermin im Sternchen Cup um max. 3 Sekunden.

Wird im Qualifying schneller gefahren (es zählt die schnellste gefahrene Runde im Qualifying des betreffenden Renntages lt. der Zeitnahme von Stardesign), ist der Fahrer an diesem Rennen nicht startberechtigt und hat damit keine Möglichkeit Punkte einzufahren. Er bleibt jedoch mit den bis dahin eingefahrenen Punkten in der Gesamtwertung und wird in der Endabrechnung damit auch im Klasselement berücksichtigt.

Bei Unterschreiten des allgemeinen Sternchen Race Limits im Qualifying bleiben Sternchen Cup Fahrer zwar für das Rennen startberechtigt, werden aber für das Tagespodium nicht berücksichtigt.

Wird im Rennen schneller gefahren (es zählt die schnellste gefahrene Runde im Rennen des betreffenden Renntages lt. der Zeitnahme von Stardesign), werden von den eingefahrenen Punkten 10 abgezogen. Wird schneller als 2:13:000 gefahren, wird der Fahrer zwar lt. Sternchen Race Reglement für das Tagespodium disqualifiziert, bleibt aber für die Gesamtwertung mit der eingefahrenen Position in der Wertung. Wird schneller als 2:07:000 im Rennen des Sternchen-Cups gefahren, wird der Fahrer für die weiteren Sternchen-Race Rennen gesperrt. Er bleibt jedoch mit den bis dahin eingefahrenen Punkten in der Gesamtwertung und wird in der Endabrechnung damit auch im Klasselement berücksichtigt. Jedoch hat der damit keine Möglichkeit mehr, weitere Punkte einzufahren. Die Verwendung von eigenen Laptimern ist aus Sicherheitsgründen im Rennen verboten! (AIM, und ähnliche) (im Qualifying und Training aber erlaubt)

Da es sich um einen Rookie Cup handelt behalten wir uns eine Absage eines Rennens bei zu großer Gefahr vor. (z.B.: Regen) der Cup wird dann um dieses Rennen verkürzt. Die Entscheidung für eine Absage trifft alleine der Veranstalter nach eigenem Ermessen.

Endurance CUP (offene Wertung)

Zur Wertung zählenden Rennen des Endurance CUP. Es gibt 1 **Streichresultate**. Daher werden nur die **5 besten Ergebnisse für die Gesamtwertung herangezogen**.

Im Startpaket enthaltene Events	Ring
Dienstag 26.05.	Brünn
Freitag 05.06.	Pannoniaring
Montag 27.07.	Slovakiaring
Freitag 07.08.	Pannoniaring
Dienstag 22.09.	Pannoniaring
Dienstag 20.10.	Grobnik/Rijeka

Team:

Bei der Nennung zur Jahreswertung muß mindestens 1 Fahrer (Teamchef), max. 5 Fahrer pro Team genannt werden. Gefahren wird daher in Teams mit bis zu max. 5 Fahrern. Jeder mit eigenen Motorrad, aber einer Team-Startnummer und einem Transponder pro Team. Mit welchem Motorrad gefahren wird ist unerheblich. Die Fahrer dürfen bei den verschiedenen Veranstaltungen aber wechseln. Nur der Teamchef muß immer dabei sein. Wieviele der Fahrer dann am Rennen teilnehmen ist aber unerheblich. Fahrer mit einer konstanten Rundenzeit von unter 2:00.000 in der letzten Saison am Pannoniaring, bzw. 2:07.000 in Brünn oder Slovakiaring sind nicht startberechtigt. Meldet ein Team wider besseren Wissens einen schnelleren Fahrer an, und kommt dieser zum Einsatz, wird das Team disqualifiziert.

Klassen:

Die Cupwertung wird in einer Wertung gefahren. Für das jeweilige Tagespodium gibt es aber 2 Rennklassen welche gemeinsam starten aber getrennt gewertet werden. Eine A Wertung und eine B-Wertung.

Die Wertungen werden als offene Klasse gefahren. Daher ist es unerheblich mit welchem Motorrad man fährt. (600er oder 1000er,...) Sind weniger als 5 Teams in einer Wertung genannt, wird nur eine A Wertung ausgeschrieben.

A Wertung:

In dieser Klasse fahren Teams, die mindestens einen Fahrer haben, der das Limit wie in der B-wertung angegeben überschreitet.

B Wertung: (nur ab 5 B-Teams, ansonsten nur A Wertung)

In dieser Wertung sind Teams mit Fahrern, deren konstante Rundenzeiten am Pannoniaring bisher nicht schneller 2:09.000 waren (d.h. wer diese Zeit im Zuge eines Tages öfter als 3x unterbietet, bzw. unterboten hat, fährt sie konstant).

Folgende Zeiten dürfen im Qualifying und Rennen nicht unterboten werden:

Pannoniaring 2.09.000
Slovakiaring 2.20.000
Brünn 2.20.000
Grobnič 1:45.000

Diese Zeiten können vom Veranstalter witterungsbedingt angepasst werden.

Wird schneller gefahren (es zählt die schnellste gefahrene Runde im Qualifying oder Rennen des betreffenden Renntages lt. der Zeitnahme von Stardesign), wird das Team sofort in die A-Wertung übernommen und gewertet. Eigene Zeitnehmungen direkt am Motorrad (z.B.: AIM) sind in dieser Klasse verboten. Wird auch nur ein Fahrer des Teams mit einer Zeitanzeige am Motorrad angetroffen, wird das Team in die A Klasse versetzt und dort gewertet.

Transponder (Ergänzung für Langstrecken)

Die Zeitabnahme erfolgt nur mit einem Transponder. Üblicherweise wird immer jener Transponder für das Qualifying und Rennen herangezogen, welcher dem ersten im Team genannten Fahrer zugewiesen ist. Ist dieser Fahrer nicht anwesend, wird der Transponder des 2. genannten Fahrers im Team herangezogen. Ein Ersatztransponder darf erst nach Freigabe der Rennleitung und Zeitnahme eingesetzt werden. Jedes Team hat sich selbstständig und unaufgefordert darüber bei der Zeitnahme zu informieren, welcher Transponder dem Team zugeordnet ist.

Achtung: Es können nur Runden gewertet werden, bei denen ihr den zugewiesenen Transponder auch mitgehabt habt! Runden mit anderem Transponder zählen NICHT.

Bei z.B.: Defekt oder Sturz im Rennen, wird der Transponder von den Streckenposten zum Veranstalter gebracht, wo er abgeholt werden kann. Sollte der Transponder beim Sturz kaputt gehen, nicht gefunden werden, oder der Streckenposten Einsatz von der Rennstrecke nicht unterstützt werden, wird 10 Min. nach dem letzten Durchgang des ersten Transponders der Ersatztransponder ausgegeben, bzw. aktiviert sofern das Team das Fehlen des Fahrers bei der Zeitnahme selbstständig und unaufgefordert meldet. Es zählt der Zeitpunkt der Überfahrt über die Transponderschleife (= meistens Start Ziel Linie)

Wir machen eine Lautsprecherdurchsage, wenn ein Transponder abgeholt werden kann.

Qualifying (Ergänzung für Langstrecken)

Das Qualifying findet laut Zeitplan statt. Für die Startaufstellung wird die schnellste Zeit des angegebenen Transponders im Qualifying herangezogen. Welcher Fahrer des Teams aber den Transponder für eine Qualifying Zeit montiert hat spielt keine Rolle! D.h. Auch ein anderes Teammitglied kann sich den angegebenen Transponder montieren und in seinem Turn eine Qualifying Zeit damit fahren!

Beachte bitte, das evtl. auch gefahrene Zeiten von den Vortagen, welche nicht im Paketpreis enthalten sind zum Qualifying zählen können (siehe Zeitplan beim jeweiligen Event). Dadurch kann es abhängig von den Witterungsbedingungen zu Vorteilen für Fahrer kommen, die auch die Vortage dazu buchen. Teams, die keine gewertete Runde gefahren sind, starten aus der Boxengasse. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Startplatz aus welchen Gründen auch immer, auch wenn es durch unglückliche Umstände passiert, dass ein Transponder nicht funktioniert. Bitte um Verständnis, da es sich nur um ein Spaß-Rennen handelt bei dem es um nichts geht. Jedes Team hat sich sofort nach Veröffentlichung der Startaufstellung (siehe Zeitplan und Durchsagen) selbst zu überzeugen, ob es sich darauf findet und die Position stimmt. Bei Fehlern in der Startaufstellung sind diese binnen 15 min. nach Veröffentlichung bei der Zeitnahme zu melden. Später Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden, auch wenn der Fehler beim Veranstalter oder der Zeitnahme liegt. Nach Möglichkeit wird dann nach einer Kompromisslösung gesucht, welche aber Wettbewerbsnachteile bringen können.

Fahrerwechsel und Wechselzonen

Die Anzahl der Fahrerwechsel liegt im eigenen Ermessen. Der Transponder wird mit dem Fahrer gewechselt. Es ist, außer dem Transponderwechsel nichts vorgeschrieben, wie z.B. Abklatschen oder ähnliches. Die Fahrerwechsel werden in der Boxenstraße vor den Boxen, aber nicht im Fahrbahnbericht der Boxen (Trennlinien beachten) an den dafür vorgesehenen Stellen durchgeführt. Reparaturen und andere Arbeiten sind in den Boxen bzw. im Fahrerlager durchzuführen. In der Wechselzone dürfen max. 2 Motorräder eines Teams abgestellt sein.

Teams die einen Wechselplatz zwischen den Boxen haben erhalten von der Box links neben ihnen eine 220V Anschluss für evtl. Reifenwärmer.

Die Zufahrt zu den Wechselzonen zwischen den Boxen erfolgt für Teams, denen keine Box zu Verfügung steht, am Pannoniaring über die Boxenstraße durch das Tor hinter dem Turm), in Brunn durch die Box 3 und am Slovakiaring über die Standard Boxengassen Zufahrt. Vorsicht im Kreuzungsbereich bei der Zufahrt. Andere Fahrer könnten gerade von der Strecke in die Boxengasse einfahren. Der Fahrer der von der Strecke reinkommt hat Vorrang. Auf keinen Fall bei der Boxengassen Zufahrt raus fahren (Pannoniaring) da ansonsten die Zeitnahme nicht ausgelöst wird und die Runde nicht gezählt wird. Macht es jemand trotzdem, verliert sein Team einfach ersatzlos diese Runde.

Die Ausfahrt aus der Boxengasse darf nur durch die Boxen oder über die Boxengassen Ausfahrt erfolgen.

Abmachungen zwischen den Teams betreffend gemeinsamer Nutzung von Wechselplätzen oder das gestatten der Zufahrt zum Wechselplatz durch die Boxen sind erlaubt und nicht meldepflichtig. Im Streitfall gilt jedoch unsere Platzaufteilung. Auf Wunsch, darf der Fahrerwechsel auch im Fahrerlager erfolgen. In diesem Falle muss der Fahrer (nur am Pannoniaring) der von der Strecke kommt durch die ganze Boxengasse durchfahren und erst bei der Boxenausfahrt in das Fahrerlager einbiegen. Der neue Fahrer muss dann aber die Zufahrt bei der Boxenausfahrt vorne benutzen.

Die Zu- und Abfahrt zur Wechselzone darf nur über die Boxengasse außerhalb der doppelten Sperrlinie erfolgen. Das Befahren und Queren anderer Wechselzonen ist verboten.

Beim Ab- bzw. Wegfahren aus der Wechselzone hat der fließende Verkehr Vorrang. Das Befahren der Boxengasse hat möglichst links zu erfolgen um anderen Teams das Wegfahren zu ermöglichen.

Einsetzender Regen:

Bei einsetzendem Regen wird nicht sofort abgebrochen. Es obliegt der Strategie der Teams ob auf Regenreifen gewechselt wird. Bei kurzzeitig starkem Regen gibt es evtl. eine Safety-Car Phase.

Safety Car:

Wenn es notwendig ist, kommt das Safety Car zum Einsatz. Es herrscht dann Überholverbot! Wenn das Safety Car mit dem Fahrerfeld die Start Ziel Gerade passiert hat, ist für 10 Sek. die

Boxenausfahrt geöffnet. D.h. nur in diesen 10 Sek. darf man rausfahren.

Bei Gelb-Überholen, zu hoher Geschwindigkeit in der Boxengasse, usw. werden ab 30 Strafsekunden oder mehr verhängt.

Das Überholen des Safety Cars ist verboten und wird mit Disqualifikation geahndet, sofern man sich nicht sofort wieder zurückfallen lässt.

Bei einer Safety-Car-Phase blinken die gelben Leuchten am Safety-Car. In der letzten Safety-Car-Runde, 2 Kurven vor dem Rausfahren werden diese abgeschaltet. Das ist für euch das Zeichen, das das Renne ab der Start Ziellinie wieder freigegeben wird. Die Safety-Car-Phase ist erst beendet, wenn das Safety Car die Strecke verlassen hat und die grüne Flagge an der Start-Ziellinie passiert wurde. Während der Safety Car Phase herrscht Überholverbot. Jedoch sollten alle Fahrer versuchen unter besonderer Vorsicht zum Safety Car aufzuschließen. Kann ein Fahrer offensichtlich die Geschwindigkeit des Safety Cars nicht halten, oder kann nicht aufschließen, (= Abstand zum nächsten Fahrer mehr als ca. 30 m) darf er nur auf der Start-Ziel-Gerade einzeln und nach einander mit besonderer Vorsicht und mit großem Abstand überholt werden. Ausgenommen der Unfall befindet sich in unmittelbarer Nähe. Fahrer die so überholt wurden dürfen dann NICHT mehr zurück überholen, außer es tritt der gleiche Fall bei einem anderen Fahrer auf. Das gleichzeitige Überholen eines Fahrers der einen zu langsamen Fahrer überholt ist nicht erlaubt. Das überholen von Fahrern während der Safety-Car-Phase ist auch dann auf der Start-Ziel-Geraden (und nur auf der Start Ziel-Geraden) erlaubt, wenn das der Vordermann durch eindeutiges heben der linken Hand anzeigt. Wird die Hand jedoch wieder heruntergenommen, darf nicht mehr überholt werden. Diese angeführten Ausnahmen beziehen sich immer nur auf das Überholen eines bestimmten Fahrers und heben keinesfalls das generelle Überholverbot auf.

Während der Safety-Car-Phase wird evtl. die weiße Fahne geschwenkt und die Tafel SC im 1 Streckenpostenturm an der Start Ziel Linie gehalten.

Der Zieleinlauf:

Nach dem Überfahren der Start-Ziellinie nicht sofort bremsen oder langsamer werden. Renntempo bis zur 1 Kurve weiterfahren da dahinter noch Positionskämpfe stattfinden könnten und es somit zu Auffahrunfällen kommen könnte.

Sobald ein Team entweder die volle Tages Distanz gefahren ist, oder das Rennen durch Erreichen des Zeitlimits beendet wird, ist das Rennen auch für alle anderen Teams beendet. Die Wertungen ergeben sich aus dem Zieleinlauf der einzelnen Klassen. Bei eintreten besonderer Umstände kann das Rennen vom Veranstalter gekürzt oder abgebrochen werden wobei dann der letzte vollständige Durchlauf der Fahrer gewertet wird.

Podium Punkte- und Preisvergabe (Ergänzung für Langstrecken):

Am Rennen dürfen auch nicht zum Cup angemeldete Teams teilnehmen welche aber nur für die Tageswertung, nicht aber für die Cup Wertung herangezogen werden und für eine evtl. Punktevergabe der Jahreswertung keine Relevanz haben.

Gezählt werden die Punkte die bei jedem Rennen eingefahren werden.

Die ersten 15 jeder Klasse erhalten Punkte für die Gesamtwertung nach folgendem System.

1. Platz 25 Punkte	4. Platz 13 Punkte	7. Platz 9 Punkte	10. Platz 6 Punkte
2. Platz 20 Punkte	5. Platz 11 Punkte	8. Platz 8 Punkte	11. Platz 5 Punkte
3. Platz 16 Punkte	6. Platz 10 Punkte	9. Platz 7 Punkte	usw.15. Platz 1 Punkt

Für das **Tages Podium** werden die ersten 3 Teams jeder Klasse (A und B Wertung) berücksichtigt sofern keine Vergehen gegen das Regelement begangen wurden. **Jedes Team erhält 3 Siegetrophäen.** (Es zählt der Zieleinlauf laut Zeitnahme unabhängig von der Cup-Wertung)

Die Jahreswertung ergibt sich aus der Summe der Punkte der Rennergebnisse. Herrscht Runden Gleichstand werden die Platzierungen der gewerteten Rennen des betreffenden Teams im Rennen zusätzlich herangezogen wobei hier die letzten Rennen mehr Wertigkeit haben als frühere und zu Erst die Anzahl der ersten Plätze zählt. Fällt ein Rennen aus, weil der Event aus besonderen Umständen abgesagt werden muß, so verkürzt sich der Cup um dieses Rennen. Daher ist das dann KEIN Streichresultat.

Für den Fall von theoretisch Möglicher Sonderfälle hier eine Verdeutlichung:

z.B.: Haben 2 Teams je 2 Rennen gewonnen, ist jenes Team der Sieger das das letztere Rennen gewonnen hat, wenn beide Teams an diesem Rennen teilgenommen haben. Hat das andere Team an diesem Rennen aber nicht teilgenommen und dieses sein persönlich letztes Rennen gewonnen ist dies gleichwertig und die weiteren Ergebnisse der anderen Rennen müssen herangewogen werden. Ansonsten hat jenes Team gewonnen, welches mehr erste Plätze hat, auch wenn das andere Team das letzte Rennen gewonnen hat, aber insgesamt weniger Rennen gewonnen hat. Reicht dies nicht aus um einen eindeutigen Sieger zu kühren werden beide Teams mit derselben besseren Platzierung gewertet und der nachfolgende Platz ausgelassen.

Konsequenzen bei Vergehen / Disqualifikation (Ergänzung für Langstrecken):

Vergehen gegen das Reglement bzw. unfaires oder gefährliches Verhalten werden mit Strafen geahndet, die von 30 Strafsekunden, über Versetzung in eine andere Rennklasse und bei besonders schweren oder wiederholten Vergehen bis zur ersatzlosen Disqualifikation führen können. Die Strafe wird ausschließlich vom Veranstalter ausgesprochen und ist nicht beeinspruchbar. Besonderen Wert wird auf die Beachtung und Befolgung der Flaggensignale und faires Verhalten gelegt.

Eine Rückerstattung der Ringmiete auch nur teilweise ist nicht möglich. Für einen durch sein Verhalten entstandenen Schaden haftet ausschließlich der Fahrer bzw. das Team selbst.

Anmeldung und Preisgestaltung (Ergänzung für Langstrecken):

Um in der Cup Wertung berücksichtigt zu werden ist entweder der ganze Cup von mindestens einem Teammitglied zu buchen wobei dann keine Einschreibgebühr anfällt oder eine einmalige Cup-Einschreibgebühr von € 30,- /Team vor dem erst gewünschten zu wertenden Rennen zu bezahlen. Die Anmeldung kann auch per einfaches Mail erfolgen. Eine rückwirkende Einschreibung ist nicht möglich. Es kann jederzeit in den Cup eingestiegen werden. Die Teilnahme im Team ist nur für Fahrer möglich, die den entsprechenden Veranstaltungstag gebucht und bezahlt haben. Die Buchung des gesamten Cups ist für die weiteren Teammitgliedern aber nicht zwingend notwendig. Nimmt ein eingeschriebenes Team am Rennen teil, so werden ihm auch zwingend die regelkonform eingefahrenen Punkte/Runden zugeteilt. Ein Verzicht ist somit nicht möglich.

Es sind max 40 Teams zugelassen. Die Platzvergabe erfolgt nach Kontoeingang.

Bei der Anmeldung bitte auch einen Team-Namen angeben. Dies kann auch nach der Überweisung telefonisch oder per Mail sein. Die restlichen Daten dann sobald als möglich per Mail nachreichen. Die Daten werden auf der HP www.stardesignracing.com veröffentlicht.

Besonderheiten des Endurance Cups im Vergleich zu herkömmlichen Langstrecken Rennen!

- Echte Profis werden nicht zum Rennen zugelassen (2:00.000 Limit am Pannoniaring)
- Daher sind nur Hobbyfahrer am Start die dann noch in A Wertung (schnelle Gruppe) und B Wertung (langsamere Gruppe) gewertet werden
- Daher gibt es 2 Podien bei diesen Rennen.
- Einfaches aber klares Reglement für Hobbyfahrer ohne unnötige Vorschriften aber unter Berücksichtigung vieler Eventualitäten.
- Und das alle bei bekannt familiärer Stardesign Racing Atmosphäre.

Vorbehalt:

Stardesign behält sich das Recht vor erforderliche Änderungen der Ausschreibungen und des Reglements vorzunehmen oder die Veranstaltung unter Rückerstattung der Beiträge, abzusagen. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung eines Rennens. Gründe die zur Absage führen können, sind z.B.: Extrem schlechtes Wetter, besonders gefährliche Umstände, moralische Gründe u. ä. m. Außer der Rückerstattung bereits bezahlter Ringmiete, können keine weiteren Ansprüche geltend gemacht werden.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Änderungen in den Reglements durchzuführen wenn dies die Sicherheit oder Chancengleichheit verlangt.

Mit der Anmeldung und Teilnahme am Rennen werden alle Bedingungen vom Teilnehmer anerkannt.

Anmeldungen sind erst nach vollständigem Kontoeingang gültig!



Datenschutz

Es gelten unsere allgemeinen Datenschutzbedingungen veröffentlicht auf unserer Homepage

www.stardesignracing.com. Zusätzliche dazu gilt:

Dein Name, Startnummer und Motorrad wird dauerhaft auf unserer Homepage in der Jahresgesamtwertung veröffentlicht. Zusätzlich erfolgen div dem Cup betreffende Veröffentlichungen auf diversen Social Media wie Facebook, Instagram usw.

Der Veranstalter hat das Recht, Rennresultate, Bilder oder Aufzeichnungen von den Teilnehmern ohne zusätzliche Genehmigung des oder der Betroffenen für weitere Werbezwecke zu verwenden.

Sollte dies nicht deine Zustimmung finden ist ein diesbezgl. Mail an Stardesign Racing erforderlich. Anderenfalls gehen wir von deiner Zustimmung aus.

Impressum:

Veranstalter:

Motorsportclub Stardesign Racing, ZVR-Zahl 393852908

Kurzformen: Stardesign-Racing

Anschrift: Wiesenmühlstraße 130, 2032 Enzersdorf im Thale, Austria

Tel.: +43 664 260 53 43; E-Mail: office@stardesignracing.com

- Co-Veranstalter/Unterstützer:

Star-Design Houdek KG, Schwaigergasse 39, 1210 Wien. Bei einzelnen wenigen Events können weitere Co-Veranstalter auftreten.

Weitere Infos für Fahrer und Sponsoren unter 0043/664/2605343 oder www.stardesignracing.com

Mit der Anmeldung und Teilnahme werden alle Bedingungen vom Teilnehmer anerkannt.

Es gilt ergänzend das verlautbarte bei der Fahrerbesprechung an der Rennstrecke.

Wir wünschen euch viel Erfolg und spannende Rennen.

Druckfehler und Änderungen vorbehalten!